



Danach wird die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit bestätigt.

**zugestimmt**

**Zu TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird von den Abgeordneten bestätigt.

**einstimmig zugestimmt**

**Zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2012**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift des Kreisausschusses vom 15.02.2012 gibt es keine Einwendungen und sie gilt daher als bestätigt.

**zugestimmt**

**Zu TOP 4 Entwurf Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012  
Vorlage: 019/2012**

Der Landrat erläutert, dass die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012 und der Wirtschaftsplan 2012 des KWU Entsorgung sowohl in den zuständigen Fachausschüssen als auch in mehreren Fraktionen ausführlich beraten wurden.

Auf eine Nachfrage von Herrn Jürgens, Fraktion Die Linke, sagt Herr Buhrke, dass den Abgeordneten der Wirtschaftsplan 2012 des KWU Entsorgung zum Kreistag am 20.06.2012 nachgereicht wird.

Herr Dr. Stiller bemerkt, dass in den Fachausschüssen eine Würdigung des insgesamt gelungenen Haushaltes vorgenommen wurde. Bemängelt wurde auch im Finanzausschuss, dass die Transparenz der Leistungskennziffern verbessert werden sollte.

Da es keine weiteren Nachfragen von Abgeordneten gibt, bittet der Landrat um Abstimmung der Vorlage 019/2012 zur Weiterleitung in den Kreistag.

**einstimmig zugestimmt**

**Zu TOP 5 Bestellung von Prüfern des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 009/2012**

Zur Vorlage 009/2012 gibt es keine Nachfragen und der Landrat bittet die Abgeordneten um Abstimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

**einstimmig zugestimmt**

**Zu TOP 6      Festsetzung der Kostenerstattung für Leistungen des Rechnungs- und  
Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Oder-Spree  
Vorlage: 014/2012**

Frau Wolff vom Rechnungsprüfungsamt beantwortet eine Nachfrage von Herrn Jürgens. Die Prüfungen des RPA erfolgen grundsätzlich in allen Gemeinden, außer in den Städten Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt.

Herr Schulze, SPD & Bündnis 90/Die Grünen, möchte wissen, ob der Erstattungsbetrag von 0,32 € je gefahrenen Kilometer bei den steigenden Benzinpreisen noch ausreichend ist. Frau Wolff sagt dazu, dass die vorliegende Kilometerpauschale aus der Kostenentwicklung so ermittelt wurde.

Weitere Nachfragen zur Vorlage gibt es nicht. Der Landrat bittet die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage 014/2012 zur Weiterleitung in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 7      Jugendförderplan 2012-2015  
Vorlage: 003/2012**

Herr Jürgens, Fraktion Die Linke, fragt nach, aus welchen Gründen die Gemeinden Rietz-Neuendorf und Woltersdorf sowie das Amt Odervorland nicht zu einer Co-Finanzierung der Personalstellen bereit sind. Frau Dr. Rothe sagt, dass bei den Gemeindevertretern der Gemeinde Rietz-Neuendorf die Notwendigkeit der Maßnahme nicht gesehen wird. Beim Amt Odervorland blieben mehrfach erfolgte Ausschreibungen erfolglos. Von der Gemeinde Woltersdorf besteht ebenfalls keine Bereitschaft zur Beteiligung über Co-Finanzierung einer Stelle. Es wird versucht, die Stelle über einen freien Träger zu finanzieren.

Auf eine weitere Nachfrage von Herrn Jürgens erläutert Frau Dr. Rothe, dass die geltenden Qualitätsstandards der Kinder- und Jugendarbeit gemeinsam mit Fachkräften weiterentwickelt werden. Geplant ist, nach Möglichkeit bis Ende 2012 zum Abschluss zu kommen.

Herr Schulze, SPD & Bündnis 90/Die Grünen, bittet um eine Information zur Jugendwerkstatt in Erkner.

Herr Jürgens fragt nach, welche Auswirkungen die weg brechenden Fördermaßnahmen des Jobcenters in Folge von Kürzungen der Förderung der Bundesagentur für Arbeit auf die Jugendarbeit besonders im ländlichen Raum haben.

Die Beantwortung dieser beiden Fragen erfolgt schriftlich durch Frau Dr. Rothe und wird den Abgeordneten vor dem nächsten Kreistag zugesandt. Außerdem liegen sie dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Weitere Wortmeldungen zur Vorlage 003/2012 gibt es nicht und der Landrat bittet die Abgeordneten um Abstimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 8      Antrag des Vereins Caritasverband der Diözese Görlitz e.V. zur Auf-  
nahme des Hortes der integrativen Grundschule in Neuzelle  
Vorlage: 005/2012**

Auf eine Nachfrage von Herrn Schulze, SPD & Bündnis 90/Die Grünen, erläutert Frau Dr. Weser, dass es zu diesem Antrag unterschiedliche Meinungen zwischen dem Amt Neuzelle und dem Landkreis Oder-Spree gibt. Auf Grund des Konzeptes der integrativen Grundschule in

Neuzelle ist der Hort verpflichtender Bestandteil der Schule und somit zur Sicherung von Plätzen für Kinder im Grundschulalter am Standort erforderlich.  
Da es keine weiteren Nachfragen von den Abgeordneten gibt, bittet der Landrat die Abgeordneten um die Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 9            Veränderung der Zügigkeit am Carl Bechstein Gymnasium Erkner  
Vorlage: 010/2012**

Zur Vorlage 010/2012 gibt es keine Nachfragen und der Landrat bittet die Abgeordneten um Zustimmung zur Weiterleitung in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 10          Veränderung der Zügigkeit des Rouanet-Gymnasiums Beeskow  
Vorlage: 011/2012**

Zur Vorlage 011/2012 gibt es ebenfalls keine Nachfragen und der Landrat bittet um Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 11          Veränderung der Zügigkeit an der Albert-Schweitzer-Oberschule  
Beeskow  
Vorlage: 012/2012**

Da es zur Vorlage 012/2012 keine Wortmeldungen oder Nachfragen gibt, bittet der Landrat die Abgeordneten um Abstimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 12          Veränderung der Zügigkeit der Gesamtschule in Eisenhüttenstadt  
Vorlage: 013/2011**

Auf eine Nachfrage von Herrn Jürgens erläutert Frau Dr. Weser, dass bei einer Erhöhung der Zügigkeit an Schulen die entsprechenden Kapazitäten durch den Schulträger im zumutbaren Zeitrahmen zu schaffen sind. Bei der Gesamtschule in Eisenhüttenstadt wurde der Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Erweiterungsbaus bereits gefasst.  
Weitere Nachfragen der Abgeordneten gibt es nicht. Herr Zalenga bittet dann um Abstimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 13      Schulentwicklungsplan des Landkreises Oder-Spree 2012 - 2017**  
**Vorlage: 016/2012**

Frau Dr. Weser erläutert kurz die Vorlage 016/2012. Ihre Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Die Nachfrage von Herrn Dr. Stiller, Fraktion Die Linke, ob die Zügigkeiten der Schulen noch in den Schulentwicklungsplan eingefügt werden, wird von Frau Dr. Weser bestätigt. Zur vorgesehenen Schließung der Käte-Agerth-Schule in Beeskow antwortet der Landrat. Er betont, dass eine Schule mit freier Raumkapazität existiert und mit viel Geld ausgebaut wurde. Hier besteht die Möglichkeit einer Unterbringung der Schüler aus der Käte-Agerth-Schule. Die schriftliche Stellungnahme der Schulkonferenz (**Oberschule Beeskow**) der Käte-Agerth-Schule Beeskow wird vom Landrat kritisiert.

Der Landrat erläutert weiterhin, dass nach dem Inklusions-Modell zukünftig alle Schüler in einer Regelschule konzentriert werden sollen. Gemeinsam mit der Stadt Beeskow wird hierzu noch nach einer konstruktiven Lösung gesucht. **Herr Dr. Stiller ermahnt die Verwaltung tatsächlich aufeinander zuzugehen, da es einen Wechsel der Schulkonferenz gab.**

Eine Nachfrage von Herrn Jürgens, Fraktion Die Linke, nach der Definition gesicherte und langfristig gesicherte Standorte der Schulen wird von Frau Dr. Weser beantwortet.

Die Beantwortung einer Anfrage von Herrn Dr. Pech, Fraktionsvorsitzender Die Linke, zum Carl Bechstein Gymnasium Erkner liegt dem Protokoll als Anlage 4 vor.

Der Landrat betont, dass sich die Verwaltungsleitung nach Ostern mit den Fachbereichen über die finanzielle Situation des Landkreises und anstehender Investitionen beraten wird. Das wird in erster Linie der Bereich der Schulen sein. Ein Thema der Beratungen wird dann auch eine zusätzliche Übernahme von Schulen in die Trägerschaft des Landkreises Oder-Spree sein. Herr Jürgens informiert darüber, dass innerhalb der Landesregierung derzeit diskutiert wird, ob die Trägerschaft der Schulen grundsätzlich geändert wird.

Weitere Nachfragen zur Vorlage gibt es nicht und der Landrat bittet die Abgeordneten um die Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 14      Baubeschluss zum Ausbau der K 6744, von der Station 0+050 in Wendisch Rietz bis zur Kreuzung Station 2+210 in der Ortslage Dahmsdorf, Baulänge 2.160 m**  
**Vorlage: 018/2012**

Zur Vorlage 018/2012 gibt es keine Wortmeldungen oder Nachfragen.

Der Landrat bittet die Abgeordneten um die Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 15      Baubeschluss zur Errichtung eines Erweiterungsneubaus an der Gesamtschule 3 in Eisenhüttenstadt, Maxim-Gorki-Str. 15**  
**Vorlage: 017/2012**

Der Landrat bittet die Abgeordneten um Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage 017/2012 in den Kreistag, da es hierzu keine Anfragen gibt.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 16      **Auflösung des Eigenbetriebes Rettungsdienst und abschließende vertragliche Regelung des Verhältnisses der Rettungsdienst GmbH zum Aufgabenträger**  
**Vorlage: 021/2012****

Herr Buhrke erläutert zunächst kurz die Beschlussvorlage 021/2012.

Er sagt, dass sich der Landkreis zur Vorbereitung der Verträge von den Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten Dr. Köhler und Partner begleiten ließ. Sie waren bereits bei der GmbH Gründung für den Landkreis tätig. Die vorliegenden Verträge bauen auf den Ausgliederungsvertrag auf und konnten erst nach der Eintragung ins Handelsregister endabgestimmt werden. Sie wurden Ende des Jahres 2011 fertig gestellt. Die Erkenntnisse und Empfehlungen des Kommunalen Prüfungsamtes wurden ebenfalls in die Verträge eingearbeitet. Die einzige Beanstandung des KPA wurde der Beschlussvorlage als Anlage 3 beigefügt.

Herr Jürgens, Fraktion Die Linke, stellt Fragen zum Pkt. 7, Absatz 1 aus dem Aufgabenübertragungsvertrag. Der Landrat sagt, dass ein präzises Datum für die Übergabe des Wirtschaftsplanes für das Wort „rechtzeitig“ nicht genannt werden kann und bei der Formulierung „Auf Verlangen des Landkreises“ der Landrat gemeint ist, welcher den Landkreis Oder-Spree vertritt. Weitere Nachfragen gibt es nicht und Herr Zalenga bittet die Abgeordneten um Zustimmung zur Weiterleitung der Vorlage in den Kreistag.

***einstimmig zugestimmt***

**Zu TOP 17      **1. Ergänzung der Vorhaben nach dem ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2012 - Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV in den Gemeinden und Städten des Landkreises und von Fahrzeugen des ÖPNV (Beschluss 041/19/2011 des Kreistages**  
**Vorlage: 022/2012****

Herr Buhrke erläutert den Abgeordneten kurz die Beschlussvorlage 022/2012.

Ein zusätzlicher Antrag liegt der Verwaltung von der Stadt Eisenhüttenstadt für den ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2012 vor. Von der Stadt Eisenhüttenstadt wurde 2008 beim Landesamt für Bauen und Verkehr ein Fördermittelantrag für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Ostseite Eisenhüttenstadt gestellt. Das Vorhaben wurde jedoch immer wieder verschoben wegen fehlender Eigenmittel der Stadt Eisenhüttenstadt.

Neue Investitionen durften nicht begonnen werden wegen nicht genehmigungsfähiger Haushaltspläne. Die Stadt Eisenhüttenstadt beantragt beim Landkreis Oder-Spree, den erforderlichen Baukostenanteil in Höhe von 203.495,09 € aus zweckgebundenen Mitteln der ÖPNV-Förderung des Landes an den Landkreis zu übernehmen. Die Kofinanzierung ist nach Rücksprache mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr möglich.

Abschließend bittet der Landrat die Abgeordneten um Abstimmung der Vorlage 022/2012.

Danach informiert Herr Buhrke die Abgeordneten noch über die Verteilung der Unterlagen zum Jahresabschluss 2008. Der Aktenvermerk ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

## **Beschlussvorschlag:**

Entsprechend der Richtlinie des Landkreises Oder-Spree zur Förderung von Investitionen in Infrastrukturmaßnahmen des ÖPNV in den Gemeinden und Städten des Landkreises und von Fahrzeugen des ÖPNV vom 22.2.2005 – hier Abschnitt I, Punkt 1, Abs. 1.3. – beschließt der Kreisausschuss die 1. Ergänzung der Vorhaben nach dem am 30.11.2011 durch den Kreistag beschlossenen ÖPNV-Investitionsplan für das Jahr 2012 gemäß Anlage sowie die Veränderung der Förderhöhe der neuen Maßnahme.

Danach informiert Herr Buhrke darüber, dass der Jahresabschluss 2008 durch das RPA geprüft wurde und auf dem nächsten Kreistag beschlossen werden soll.

Er stellt die Frage, wie der Versand der (umfangreichen) Unterlagen zum Jahresabschluss erfolgen soll und stellt 2 Varianten zur Auswahl

a) an jeden einzelnen Abgeordneten

b) an die Vorsitzenden der Fraktionen (analog der Verfahrensweise mit den kameralen Jahresabschlüssen)

Er bot an, dass bei Bedarf eine Erläuterung des Jahresabschlusses in den Fraktionen durch ihn/die Kämmerei erfolgt.

Die Abgeordneten sprachen sich für die Variante b) aus.

Herr Peer Jürgens bat um Bereitstellung der Unterlagen auf CD.

***einstimmig zugestimmt***

Manfred Zalenga

Vorsitzender des  
Kreisausschusses

stellv. Vorsitzende des  
Kreisausschusses

Irmtraud Lehmann  
Wießner  
Schriftführer/in

Renate